

Es war ein schneller Kongress!

So eine Überschrift hatten wir für einen Bericht über einen Kongress des Landesschachbundes Brandenburg e.V. noch nie. Zwei Stunden vierzig Minuten und dazu noch 60 Minuten Mittagspause. Das Parkhotel in Trebbin am 2. Juni 2018 bot wieder den Rahmen für einen gelungenen Kongress. Auch die Anzahl der Stimmberechtigten war rekordverdächtig: 49 von 108! Unser Präsident **Hilmar Krüger** konnte neben den Vereinsdelegierten, dem Ehrenmitglied **Alfred Schlya**, den Präsidiumsmitgliedern auch die Vorsitzenden der Kassenprüferkommission **Fred Metzdorf** und des Schiedsgerichts **Rainer Puhmann** begrüßen. Als Ehrengäste nahmen zudem **Ralf Niederhäuser** (Präsident des Schachbundes Nordrhein-Westfalen), **Carsten Schmidt** (Präsident des Berliner Schachverbandes) und **Dr. Hans-Jürgen Weyer** (Ehrenpräsident des Schachbundes Nordrhein-Westfalen) am Kongress teil.

Die Ehrengäste richteten Grußworte an die Delegierten. **Alfred Schlya** (Ehrenpräsident des Deutschen Schachbundes) überbrachte die Grüße des DSB-Präsidenten **Ullrich Krause**. Besonders wies er auf die Einmaligkeit im DSB hin, dass er das einzige Ehrenmitglied ist, welches nicht diesem Landesverband angehört. Auch verfolge er stets aufmerksam die Brandenburger Ergebnisse.

Ralf Niederhäuser hob die Wertschätzung hervor, die **Hilmar Krüger** im DSB genieße. Zudem sprach er sich dafür aus, die gute Zusammenarbeit fortzuführen.

Dr. Hans-Jürgen Weyer hob hervor, dass er seit vielen Jahren immer wieder gern an den Brandenburger Kongressen teilnimmt. Er begrüßte es, dass es im LSBB zwar Probleme gäbe, aber keine Konflikte.

Carsten Schmidt würdigte die gute Zusammenarbeit beider Verbände. Erstmals nahm in diesem Jahr **Hilmar Krüger** am Verbandstag des Berliner Schachverbandes teil. Auch die gemeinsamen Ausbildungslehrgänge trugen zum guten Verhältnis bei.

Alle Gäste wünschten dem Kongress einen zielorientierten Verlauf. **Hilmar Krüger** dankte den Gästen für ihre Beiträge.

Der Präsident verwies auf die Tätigkeitsberichte der Präsidiumsmitglieder, die den Delegierten mit den Kongressunterlagen übersandt wurden. **Hilmar Krüger** hob die Teilnahme der Brandenburger Schachspieler an der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft hervor. Allen Teilnehmern, Eltern, Trainern, Betreuern und der Delegationsleiterin **Martina Sauer** sprach der Präsident den herzlichen Dank der Brandenburger Schachspieler aus. Er habe eine Vielzahl von Partien im Internet verfolgt. Aus Brandenburg war **Peter Grabs** (6. Platz / U 10 m / SC Empor Potsdam) am erfolgreichsten. Besonders habe ihn die Verleihung des „Fair-Play-Preises“ an die Brandenburger Delegation gefreut. Der Präsident erwähnte zudem:

- * die neue Jugendsprecherin der DSJ, **Julia Marie Mätzkow** aus Eberswalde;
- * den 6. Platz des Max-Steenbeck-Gymnasiums Cottbus in der WK II bei der Deutschen Schulschachmeisterschaft;
- * der Adolf-Diesterweg-Oberschule in Hennigsdorf wurde der Titel ‚Deutsche Schachschule‘ von der DSJ verliehen;
- * den vierten Platz des SV GA Rüdersdorf in der 2. Bundesliga Nord;
- * **Maximilian Paul Mätzkow**, der mit 16 Jahren bei den Erwachsenen der jüngste Landesmeister aller Zeiten wurde.

Es schloss sich der Bericht der Kassenprüfer an. **Fred Metzdorf** trug den Bericht über die Kassenprüfung bei den Senioren vor. **Uwe Seigerschmidt** berichtete über die Kassenprüfungen

im LSBB und beim Nachwuchs. Er lobte die hervorragende Arbeit von **Jakob Daum** und **Thomas Noack**. Der Kommissionsvorsitzende empfahl dem Kongress die Entlastung des Präsidiums für das Finanzjahr 2017. Der Präsident bedankte sich bei **Fred Metzdorf** und **Uwe Seigerschmidt** und hob die schnelle Übermittlung der Berichte an ihn hervor.

Im Tagesordnungspunkt ‚Diskussion‘ wurde über die neue Datenschutz-Grundverordnung und deren Auswirkungen informiert. Das Anmeldeformular wurde der neuen Gesetzgebung angepasst und von den Anwesenden zustimmend zur Kenntnis genommen. Weitere Themen waren die Aus- und Weiterbildung, die mangelnde Transparenz der Finanzen im Seniorenschach, eine geplante Tagung der Nachwuchsverantwortlichen, die Erarbeitung einer Zielstellung im Verband (Agenda 2030), der Spielbetrieb, die Eingliederung der Landes-Einzelmeisterschaft in das Potsdamer Sommeropen, die Einführung von Regionalklassen ab der Saison 2019/20, die Übernahme der Finanzen im Seniorenbereich in die Obhut des LSBB und der Fahrtkostenausgleich. **Hilmar Krüger** informierte über die Erhöhung der Schiedsrichterpauschale von 50 € auf 60 € im DSB. **Jörg Zähler** (SV Glück auf Rüdersdorf) bedankte sich für die Arbeit des Präsidiums und aller Funktionsträger.

Mit großer Mehrheit wurde das Präsidium für das Finanzjahr 2017 von den Delegierten entlastet. Bei nur wenigen Enthaltungen wurde der Haushaltsansatz 2019/20 genehmigt.

Hilmar Krüger und **Jakob Daum** überreichten für ihre Verdienste um den Schachsport Ehrennadeln an: **Rainer Birk** (Bronze), **Matthias Dobkowicz** (Silber), **Frank Hering** (Bronze), **Leane Odoj** (Bronze), **Uwe Seigerschmidt** (Silber) und **Jörg Zähler** (Gold). Der nicht anwesende **Bernd Bresselschmitt** (Silber) erhält die Ehrennadel zu einem späteren Zeitpunkt. Die TSG Neuruppin wurde mit dem Ehrenbanner des LSBB ausgezeichnet. **Hilmar Krüger** und **Wolfgang Fischer** nahmen die Siegerehrung im Mannschaftsspielbetrieb vor und überreichten Pokale.

Als Mitglieder der Wahlkommission wurden - auf Vorschlag des Präsidiums - gewählt: **Dr. Werner Fitzner**, **Christian Mätzkow** und **Jörg Zähler**. Zum Leiter wurde intern **Dr. Werner Fitzner** bestimmt. Er sagte nach den Wahlgängen, nicht mehr für die Wahlkommission zur Verfügung zu stehen, was von allen Anwesenden sehr bedauert wurde; sorgte Dr. Fitzner mit Schachweisheiten und schönen Sprüchen in den letzten Jahren immer wieder für Heiterkeit. In geheimer beziehungsweise offener Wahl wurden die Präsidiumsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. In das Schiedsgericht des LSBB wurden **Tino Marwitz** und **Rainer Puhlmann** gewählt. Zur Wahl als Kassenprüfer stellten sich **Fred Metzdorf** und **Uwe Seigerschmidt**. Es wurde en bloc abgestimmt. Beide wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an. Intern bestimmten sie **Fred Metzdorf** zum Vorsitzenden.

Die Wahlkommission beendete ihre Tätigkeit und der Präsident dankte den drei Schachfreunden für ihre Arbeit.

Außerhalb der Tagesordnung informierten **Matthias Dobkowicz** und **Wolfgang Fischer** über die Nutzung des ChessOrganizers II. Künftig gibt es eine SSL-Verschlüsselung und mit einem Button wird die Zustimmung der in den Mannschaften genannten Vereinsmitglieder zur Datenübertragung an den LSBB/DSB bestätigt.

Mit Spannung wurde der Antrag des Präsidiums (Abführungen aus den anteiligen Mitgliederbeiträgen der Vereine des LSBB ab dem Jahr 2019) erwartet. Das Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen.

Damit wurde der Antrag angenommen.

Der Präsident bedankte sich in seinem Schlusswort bei den Delegierten und Gästen für ihr Erscheinen und die konstruktiven Diskussionsbeiträge. Er freute sich über die gegenüber den Vorjahren gestiegene Anzahl der Delegierten. Es sei das Ziel aller Brandenburger Schachfreunde, den Schachsport im Land weiter voran zu bringen. Wichtig sei es, jüngere Schachfreunde zu finden, die zu einer Funktionärstätigkeit auf Landesebene befähigt und bereit sind. Ferner bedankte sich **Hilmar Krüger** bei **Fred Metzdorf** und den Hotelmitarbeitern für die Organisation der Veranstaltung.

Norbert Heymann